

Antrag der SK FD

vom 7. Oktober 2010

Weisung vom 25.08.2010:

Anschluss der Vorsorgeeinrichtungen des Schauspielhauses und der Tonhalle an die Pensionskasse Stadt Zürich, Bewilligung eines ehemaligen Kredits und Änderung der Subventionsanträge

Antrag des Stadtrats

1. Für den Anschluss der Personalvorsorgestiftung des Schauspielhauses an die Pensionskasse der Stadt Zürich per 1. Januar 2011:
 - a) werden einmalige Kosten von Fr. 9 200 000.– für den Einkauf in die Pensionskasse der Stadt Zürich bewilligt; massgebend sind die effektiven Kosten im Zeitpunkt des Übergangs, wobei der Stadtrat ermächtigt wird, den entsprechenden Kostenstand anzupassen und zu vollziehen;
 - b) wird der Jahresbeitrag an die Schauspielhaus Zürich AG per 1. Januar 2011 um Fr. 840 000.– erhöht;
 - c) werden die Änderung des Vertrags zwischen der Stadt Zürich und der Schauspielhaus Zürich AG (GRB vom 6. Dezember 2000) gemäss Beilage 1 genehmigt.
2. Für den Anschluss der Pensionskasse der Tonhalle an die Pensionskasse der Stadt Zürich per 1. Januar 2011:
 - a) werden einmalige Kosten von Fr. 10 400 000.– für den Einkauf in die Pensionskasse der Stadt Zürich bewilligt; massgebend sind die effektiven Kosten im Zeitpunkt des Übergangs, wobei der Stadtrat ermächtigt wird, den entsprechenden Kostenstand anzupassen und zu vollziehen;
 - b) wird der Jahresbeitrag an die Tonhalle-Gesellschaft per 1. Januar 2011 um Fr. 520 000.– erhöht;
 - c) wird die Änderung des Vertrags zwischen der Stadt Zürich und der Tonhalle-Gesellschaft (GRB vom 2. März 1988) gemäss Beilage 2 genehmigt.

Schlussabstimmung

Die Mehrheit der SK FD beantragt Zustimmung zum Antrag des Stadtrats.

Die Minderheit der SK FD beantragt Ablehnung des Antrags des Stadtrats.

Mehrheit: Präsidentin Dorothea Frei (SP), Referentin; Vizepräsident Severin Pflüger (FDP), Marlène Butz (SP), Salvatore Di Concilio (SP), Dr. Davy Graf (SP), Cäcilia Hänni-Etter (FDP), Martin Luchsinger (GLP) i.V. von Matthias Wiesmann (GLP), Daniel Meier (CVP), Niklaus Scherr (AL), Kathy Steiner (Grüne), Dr. Esther Straub (SP)

Minderheit: Dr. Bernhard im Oberdorf (SVP), Referent; Urs Fehr (SVP)

2 / 2

Für die SK FD

Präsident Dorothea Frei (SP)
Sekretärin Beatrice Barth